

Pressedienst

Pressemitteilung 029/2013

Lehramtsausbildung um Ernährungs- und Verbraucherbildung erweitern

Universität Vechta und Deutsches Netzwerk Schulverpflegung unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Ernährungs- und Verbraucherbildung in die Lehramtsausbildung integrieren – das ist das erklärte Ziel der Universität Vechta und des Deutschen Netzwerks Schulverpflegung (DNSV). Im Hinblick auf eine moderne und zukunftssichernde Alltags- und Lebensorientierung soll die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern eine stärkere Praxisorientierung erhalten. Prof. Dr. Marianne Assenmacher, Präsidentin der Universität Vechta, und Dr. Michael Polster, Vorsitzender des DNSV, unterzeichneten jetzt in Berlin dazu eine Kooperationsvereinbarung.

Der Verein Deutsches Netzwerk Schulverpflegung e.V. (DNSV) widmet sich deutschlandweit der Verbesserung der Qualität der Schulverpflegung. In der Kooperation ist angedacht, gemeinsam ein integratives „Kompetenzzentrum Schulverpflegung“ (KPZS) aufzubauen. Die konkrete Ausgestaltung der vereinbarten gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit soll in einzelvertraglichen Vereinbarungen festgelegt werden. Außerdem geplant ist die Einrichtung des Studienfaches „Lebens- und Alltagsökonomie“ an der Universität Vechta.

Der Vorsitzende des DNSV, Dr. Michael Polster, sieht in der Kooperation einen wichtigen Schritt im Sinne einer effektiven Ernährungserziehung und Bildung für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, die später an den Grundschulen in Deutschland Ansprechpartner für eine optimale Schulverpflegung sein werden. Polster ist sich mit der Präsidentin in diesem Zusammenhang einig, dass ein Gesamtkonzept „Ernährungsbildung“ Teil der Schulentwicklung sein muss. „Das Konzept ergänzt unseren Schwerpunkt Lehrerbildung optimal“, so Assenmacher. „Das Fach Sachunterricht hat hier bereits Initiativen ergriffen und wird die Entwicklung weiter begleiten.“

Bildunterschrift:

Prof. Dr. Marianne Assenmacher und Dr. Michael Polster unterzeichneten in Berlin ihre Kooperationsvereinbarung.

Bild:

DNSV/Kontrastfoto_Schiebel

Vechta, 19. Juni 2013

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Stabsstelle Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de